

Ist die AfD eine demokratische Partei?

Beitrag von „Gymshark“ vom 24. Mai 2024 23:34

Zitat von fachinformatiker

Ist immer die Frage, wo man die Grenzen zieht.

Bin entsetzt, wie viele ältere CDU und SPD Wähler Vorbehalte gegen z.B. Schwarzafrikaner oder Muslime in der engeren Verwandtschaft hätten. Das ist für mich eindeutig rassistisch und **rechtsextrem**.

Du meinst rechtsradikal. Rechtsextrem ist die Steigerung mit dem zusätzlichen Wunsch nach dem totalitären System und dem Bruch mit der freiheitlich-demokratischen Urteil.

Zitat von Maylin85

Unabhängig von Begrifflichkeiten sollte man sich evtl. mal langsam mit den Ursachen auseinandersetzen, warum der Anteil sehr junger Menschen mit ausländerfeindlichem Gedankengut so deutlich ansteigt. Immerhin ist das die Altersgruppe, die im Zuge des Durchlaufens von Institutionen vermutlich am meisten direkten Kontakt mit Zuwanderern und Gleichaltrigen mit Migrationshintergrund hat.

Ausländerfeindlichkeit ist nicht zwangsläufig Ergebnis von *fehlendem* Kontakt mit Ausländern. Es gibt kulturell sehr heterogene Gegenden mit hoher Ausländerfeindlichkeit, weil sich z.B. die eine Gruppe Migranten überhaupt nicht mit einer bestimmten anderen Gruppe Migranten versteht. Das ist letztendlich auch nichts Anderes als Ausländerfeindlichkeit, da dies nicht automatisch bedeutet, dass man mit *allen* Ausländern ein Problem habe - es genügen bereits Ressentiments gegenüber einer bestimmten Nationalität bzw. Menschen aus einem bestimmten Kulturraum. Auch müssen wir uns bewusst machen, dass Fluchtbewegungen bedeuten können, dass manche Menschen ihre Konflikte nach Deutschland mitbringen.

Die verlinkte Sekundarquelle weist ja gerade darauf hin, dass an anderen Schulformen der Anteil an Menschen mit ausländerfeindlichem Gedankengut höher als an Gymnasien ist, obwohl diese Schulformen im Schnitt sogar einen höheren Migrantenanteil aufweisen.

Nachtrag: Die BPB bezeichnet z.B. die grauen Wölfe als größte rechtsextreme Organisation in Deutschland ([Quelle](#)).